

Stefan Sauer und Klaus Wohlrabe

Chef oder Praktikant – wer beantwortet eigentlich die Fragebögen in den ifo Konjunkturumfragen?

Der ifo Geschäftsklimaindex gilt als der wichtigste Index für die deutsche Wirtschaft. Oft wird die Frage gestellt, wer eigentlich die monatlichen Fragebögen in der Konjunkturumfrage ausfüllt. Sind es die Inhaber des Unternehmens, Vorstandsmitglieder, die Geschäftsführung, die Abteilungsleitung oder doch das Sekretariat oder die Praktikanten? Der vorliegende Artikel gibt Antworten, die auf einer im November und Dezember 2018 gestellten Sonderfrage basieren. Es zeigt sich, dass die Fragebögen in großer Mehrheit von der Geschäftsführung ausgefüllt werden.

Der ifo Geschäftsklimaindex gilt als der wichtigste Index für die deutsche Wirtschaft. Er erlangt jeden Monat erhebliche Aufmerksamkeit in der Presse und bewegt die Aktienmärkte (vgl. Mittnik et al. 2013). Auch in der Forschung waren die Ergebnisse der ifo Konjunkturumfragen Bestandteil umfangreicher Untersuchungen. Siehe dazu die Literaturüberblicke in Abberger und Wohlrabe (2006), Seiler und Wohlrabe (2013) sowie Lehmann (2019). Zur Berechnung des ifo Geschäftsklimas Deutschland und zahlreicher weiterer wichtiger Konjunkturindikatoren werden in den ifo Konjunkturumfragen monatlich rund 9 000 Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes zu konjunkturrelevanten Informationen gesammelt und ausgewertet. Um aussagekräftige und valide Indikatoren aus den Umfragen zu erhalten, sind aus erhebungsmethodischer Sicht bei der Zusammenstellung eines möglichst stabilen Teilnehmerpanels einige wesentliche Punkte zu beachten. Insbesondere müssen dabei sogenannte Selektionseffekte vermieden werden, die durch die Über- bzw. Unterrepräsentation bestimmter Unternehmensmerkmale zu systematischen Verzerrungen der Ergebnisse führen könnten. Deshalb ist vor allem darauf zu achten, dass die regionale Zusammensetzung der Firmen im Panel genauso wie die Verteilung nach Unternehmensgröße und Wirtschaftszweigen in etwa die Realität widerspiegeln (vgl. Sauer und Wohlrabe 2019).

Darüber hinaus sind aber auch die ausfüllenden Personen innerhalb der teilnehmenden Unternehmen von fundamentaler Bedeutung für die Qualität der Umfrageergebnisse. Diese sollten einen guten Überblick über alle relevanten Bereiche in der Firma haben, um die Fragen, wie etwa zur Produktion, Beschäftigtenentwicklungen oder der Preispolitik,

kompetent beantworten zu können. Dem ifo Institut ist es daher wichtig, dass die Fragebögen in den Firmen von Personen ausgefüllt werden, die möglichst an der Spitze der Unternehmenshierarchie stehen und somit alle zur Beantwortung der Fragen benötigten Informationen ohne großen Aufwand zur Verfügung haben.

Eine vergangene Untersuchung in der ifo Konjunkturumfrage Handel stellte bereits heraus, dass diese Voraussetzung beim überwiegenden Teil der Befragungsteilnehmer in diesem Umfragebereich erfüllt ist (vgl. Abberger et al. 2011). Eine Sonderfrage, die in allen Bereichen der ifo Konjunkturumfragen im November (Bauhauptgewerbe, Verarbeitendes Gewerbe, Handel) bzw. Dezember (Dienstleister) 2018 gestellt wurde, sollte nun noch genaueren Aufschluss darüber geben, in welchen Unternehmensbereichen die Fragebögen von welchen Personen ausgefüllt werden. Die genaue Formulierung der in zwei Teile gegliederten Frage lautete dabei wie folgt:

1. In welchem Bereich Ihres Unternehmens/Betriebs wird der Fragebogen für die ifo Konjunkturumfrage normalerweise ausgefüllt?
 - Geschäftsführung/Betriebsleitung
 - Finanzen/Controlling/Buchhaltung
 - Vertrieb Marketing
 - Produktion¹
 - sonstiges, und zwar: _____
2. Welche Bezeichnung trifft auf die Position der üblicherweise ausfüllenden Person am ehesten zu?
 - Inhaber(in)/Geschäftsführer(in)/Prokurist(in)
 - Vorstandsmitglied
 - Abteilungsleiter(in)

¹ Die Kategorie Produktion wurde nur in den Bereichen Verarbeitendes Gewerbe und Bauhauptgewerbe zur Auswahl angeboten.

- Teamleiter(in)
- Sachbearbeiter(in)
- sonstiges, und zwar: _____

In beiden Fragen waren auch Mehrfachnennungen möglich, für den Fall, dass der Fragebogen nicht nur von einem, sondern von mehreren Personen bearbeitet wird. Als erstes Ergebnis aus den knapp 7 000 Meldungen zu diesen Sonderfragen zeigt sich, dass bei den allermeisten Umfrageteilnehmern nur ein Bearbeiter für das Ausfüllen des Fragebogens verantwortlich ist. Insgesamt gaben lediglich 1,3% der Firmen an, dass sich zwei oder mehr Personen diese Verantwortung aufteilen.

In Tabelle 1 ist dargestellt, in welchen Abteilungen die Fragebögen der ifo Konjunkturumfragen beantwortet werden. Dabei kommt mit 77,3% der größte Anteil der Meldungen direkt aus den Geschäfts- bzw. Betriebsführungen der teilnehmenden Firmen. Aus dem Bereich Finanzen/Controlling/Buchhaltung kommen 16,8% der ausgefüllten Fragebögen. Die Bereiche Verkauf/Marketing (3,9%), Produktion (0,5%) und sonstige (1,6%) haben lediglich einen geringen Anteil an den gesamten Meldungen. Werden die Anteile der Abteilungen aufgliedert nach den verschiedenen Umfragebereichen betrachtet, zieht sich die Mehrheit der Meldungen aus der Geschäftsführung durch alle Sektoren. Im Handel (85,9%) und bei den Dienstleistern (83,7%) ist die-

ses sogar noch deutlicher ausgeprägt. Im Bauhauptgewerbe (71,2%) und im Verarbeitenden Gewerbe (65,3%) liegt der Anteil etwas niedriger, da die ausfüllenden Personen hier häufiger in den Abteilungen Finanzen bzw. Controlling oder Buchhaltung sowie im Verarbeitenden Gewerbe zudem auch im Bereich Verkauf oder Marketing zu finden sind.

Bezüglich der Position der ausfüllenden Person sind die Ergebnisse der Sonderfrage in Abbildung 1 dargestellt. Hier ist zu erkennen, dass es sich bei über 80% der ausfüllenden Personen um Inhaber, Geschäftsführer, Prokuristen oder Vorstandsmitglieder handelt. Nach Größenklassen² aufgliedert, sind hier allerdings Unterschiede zu sehen, da bei Großunternehmen das Ausfüllen des Fragebogens häufiger von Abteilungsleitern übernommen wird als bei kleinen oder mittelgroßen Unternehmen. Dies ist unter anderem dadurch zu erklären, dass die ifo Konjunkturumfragen auf Produkt- bzw. Betriebsebene erhoben werden, d.h., dass ein großes Unternehmen, mit mehreren wichtigen Sparten oder Standorten bzw. Filialen auch mehrere Meldungen abgeben kann.

Mit Blick auf die Hauptbereiche zeigt sich in Tabelle 2, dass das Muster aus Abbildung 1 auch für die Sektoren gilt. In der Industrie wird der Fragebogen von rund 85% vom Abteilungsleiter oder dem Geschäftsführer beantwortet. Ähnliches gilt für das Bauhauptgewerbe. In den anderen Sektoren steigt dieser Anteil sogar über 90%. Sachbearbeiter spielen im Bauhauptgewerbe (14%) sowie im Verarbeitende Gewerbe (8%) eine gewisse Rolle beim Ausfüllen des Fragebogens. Im Handel und bei den Dienstleistern nimmt die Sachbearbeiterebene eher selten an unserer Umfrage teil.

Als Fazit der Ergebnisse dieser Sonderfragen lässt sich konstatieren, dass die Fragebögen der monatlichen ifo Konjunkturumfragen überwiegend von Personen beantwortet werden, die Führungspositionen innerhalb der teilnehmenden Unternehmen einnehmen. Somit sind die Voraussetzungen für verlässliche Meldungen erfüllt, die nach der Aggregation zu vali-

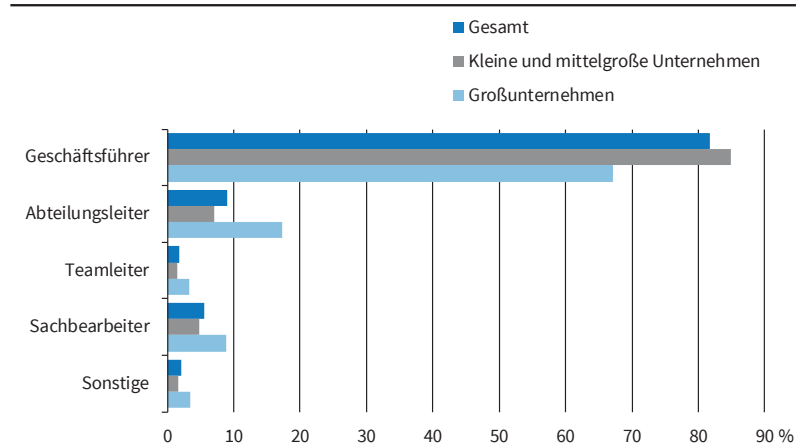
den werden.

Tab. 1
Abteilung, in der der Fragebogen ausgefüllt wird
(aufgliedert nach Umfragebereichen, Anteile in %)

	Verarb. Gewerbe	Handel	Bauhauptgewerbe	Dienstleister	Gesamt
Geschäftsführung	65,3	85,9	71,2	83,7	77,3
Finanzen	23,0	11,3	25,6	12,7	16,8
Produktion	1,3	0,0	0,1	0,0	0,4
Verkauf/Marketing	8,4	2,2	1,2	1,7	3,9
Sonstige	2,0	0,6	1,9	1,9	1,6

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

Abb. 1
Position der ausfüllenden Person
(aufgliedert nach Unternehmensgröße)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

² Die Einteilung in die Größenklassen Großunternehmen und kleine und mittelgroße Unternehmen erfolgte dabei je nach Umfragebereich anhand verschiedener einmal jährlich im Rahmen der ifo Konjunkturumfragen erhobenen Merkmalen. Als Großunternehmen gelten demnach Unternehmen mit: Verarbeitendes Gewerbe: > 500 Beschäftigte; Bau: > 200 Beschäftigte; Handel und Dienstleister: > 25 Mio. Euro Jahresumsatz.

Tab. 2

Position der ausfüllenden Person (in %, aufgegliedert nach Sektor)

	Verarb. Gewerbe	Handel	Bauhaupt- gewerbe	Dienst- leister	Gesamt
Geschäftsführer	72,9	89,3	72,8	86,5	77,3
Abteilungsleiter	12,7	5,8	9,8	8,0	16,8
Teamleiter	3,8	0,8	1,2	0,9	0,5
Sachbearbeiter	7,7	2,7	14,5	2,9	3,9
Sonstige	3,0	1,4	1,8	1,7	1,6

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

den Konjunkturindikatoren führen. Die detaillierten Meldungen zu den Sonderfragen – wie auch alle anderen Mikrodaten der ifo Konjunkturumfragen und weiteren Befragungen des ifo Instituts – stehen Forschern für tieferegreifende Analysen kostenfrei im LMU-ifo Economics & Business Data Center (EBDC) zur Verfügung (vgl. Becker und Wohlrabe 2008 sowie Seiler 2012).

LITERATUR

- Abberger, K., S. Sauer und C. Seiler (2011), *Der Test des Tests im ifo Konjunkturtest Handel*, ifo Forschungsbericht 52, ifo Institut, München.
- Abberger, K. und K. Wohlrabe (2006), »Einige Prognoseeigenschaften des ifo Geschäftsklimas – ein Überblick über die neuere wissenschaftliche Literatur«, *ifo Schnelldienst* 59(22), 19–26.
- Becker, S. und K. Wohlrabe (2008), »Micro Data at the Ifo Institute for Economic Research – The »Ifo Business Survey«, Usage and Access«, *Journal of Applied Social Science Studies* 128 (2), 307–319.
- Lehmann, R. (2019), »The Forecasting Power of the ifo Business Survey«, ifo Working Paper, im Erscheinen.
- Mitnik, S., N. Robinzonov und K. Wohlrabe (2013), »Was bewegt den DAX?«, *ifo Schnelldienst* 66(23), 32–36.
- Sauer, S. und K. Wohlrabe (2019), *Handbuch der ifo Umfragen und Konjunkturindikatoren*, ifo Beiträge zur Wirtschaftsforschung, im Erscheinen.
- Seiler, C. (2012), »The Data Sets of the LMU-ifo Economics & Business Data Center – A Guide for Researchers«, ifo Working Paper Nr. 138.
- Seiler, C. und K. Wohlrabe (2013), »Das ifo Geschäftsklima und die deutsche Konjunktur«, *ifo Schnelldienst* 66(18), 17–21.